

EINLADUNG ZU PHILOSOPHISCHEN ABENDEN

Für Interessierte, Vereinsmitglieder sowie Teilnehmer an den Seminaren bietet
GEFAP e.V. wieder öffentliche philosophische Abende an

Rahmenthema 2020: Orientierungen im neuen Jahrzehnt?

- Freitag, 21. Februar 2020: **Warum gerade der Aphorismus zur Orientierung beiträgt**
Toni Huber, Hamburg
- Freitag, 17. April 2020: Treffpunkt Philosophie:
Respekt, Dr. Susanne Fromm, Gefap
- Freitag, . Juni 2020: Treffpunkt Philosophie:
- Freitag, 20. November 2020: **Identitätskonzepte in der Philosophie**
Dr. Susanne Fromm, Gefap

Ort/Zeit: Hamburg-Winterhude, Dorotheenstr. 174
Café Charade, jeweils 20.00 bis ca. 22.30

Leitung/Info: Dr. Arnold K.D. Lorenzen

Auf den Impulsvortrag folgen Diskussion und geselliges Gespräch. Eintritt frei (Spende erwünscht)

Zum Rahmenthema:

Orientierungen im neuen Jahrzehnt?

Mit außerordentlichem Erfolg und der Suggestivkraft orientierender Groß Erzählungen lenken uns seit einiger Zeit Leitideen westlicher Demokratien: Freiheit, Wissenschaften, kapitalistisches Wachstum, das Recht, Rechte zu haben(!), Globalisierung und Digitalität. Sie versprochen und versprechen Frieden, Freiheit, Fortschritt und Wohlstand, ja sogar Glück. Sie gewährten auch Identitätsangebote, Solidaritäts- und Gemeinschaftsgefühle.

Gleichzeitig vermindert sich die sinnstiftende Kraft von Tradition, Religion, Philosophie und Kunst. Und, immer deutlicher werden Schattenseiten und daraus folgende Zweifel: atemberaubende Beschleunigung, Unübersichtlichkeit und Unsicherheit, Regulierungsjuristerei, Weltwirtschafts- und Finanzdynamik, Krise der Demokratien, Populismus, Komplexitätsreduktion u.a. durch fake news, Umweltzerstörung, Versiegelung, Raubbau materieller Ressourcen, Migration, Klimawandel, Schere Arm-Reich, KI, das chinesische Modell, antikapitalistischer Protest auch vom Islamismus...

Nun ein neues Jahrzehnt! Ist die Lage so, wie hier beschrieben? Geht alles so weiter wie bisher? Was steht uns bevor? Wollen wir urban Aufgeklärten uns verbittert verabschieden von humanen Ansprüchen der Aufklärung zugunsten eines resignierenden Rückzugs in private Singularität? Wollen wir dabei die Gesellschaft den Interessen von Macht, Kapital, Herrschaft, Meinungsmachern, Populisten überlassen? Welche Hoffnungen und Visionen haben wir? Wo bleibt die Spiritualität? Vor welchen Herausforderungen stehen wir, werden wir stehen? Was und wie können wir dabei verstehen? Was müssen wir aushalten? Benötigen wir Ambiguitätstoleranz? Sind wir gewappnet? Kennen wir unsere Schwächen? Über welche Ressourcen verfügen wir, um Herausforderungen zu begegnen?

Es ist zu hoffen, dass uns das Philosophieren bei unseren Orientierungsversuchen unterstützt.

Auch wenn keine neue Groß Erzählung mit hoher Bindekraft in Sicht ist (oder sind es aktuell etwa die verengenden Narrative Klimaschutz, Gender, political correctness, Grundeinkommen und Anthropozän?) wollen wir versuchen, einige Lichtpunkte zu setzen: „Erregungsstress und Empörung als Bindemittel einer verunsicherten Gesellschaft“, „Gesundheit als Lebenssinn“, „Wandel des ICH“, „Alternative Kulturen“ ...

9.10. 11.10. ,2020, Malente „Warum wir immer noch gläubig sind: Religion und Religionsersatz in der Politik “
Anmeldung und Info: www.heinemann-bildungsstaette.de